

NEUERÖFFNUNG

AWO RESIDENZ GEHRDEN
Wohnen & Pflege in der Burgbergstadt

AWO Residenz in Gehrden neu eröffnet:

Liebvoller Umgang und Betreuung mit den Bewohnern

ahb – haase & bette
beratende ingenieure öffentlich bestellte vermessungsingenieure

ahb
haase & bette

- Geodatservice
- Katastervermessung
- Immobilien-Bestandsdaten
- Wertermittlung
- Consulting
- Ingenieurvermessung

Alles Gute zur Neueröffnung!

vermessungsbüro | theaterstr. 16 | 30159 hannover
telefon 0511.30.42.7-0 | telefax 0511.30.42.7-59
www.ahb-vermessung.de | info@ahb-vermessung.de

Alles Gute zur Neueröffnung wünscht Ihr langjähriger Partner.

ICT

ICT-Gruppe AG
Informations- und Communications-Technik

Wohnanlagen
Pflegezentren
Kliniken

Versorgung von Bewohnern mit Telefon und Internet zu günstigen Konditionen.

Professionelle Telefonanlagen mit flächendeckenden Schnurlos-Systemen für Pflegedienste, Wohnanlagen, Seniorenzentren und Kliniken.

Lichttruf- und Telefonanlagen sowie Software für Alarmlösungen aus einer Hand.

ICT-Gruppe AG Uetze-Eitze · Tel. (0 51 73) 98 11-0 · Fax (0 51 73) 98 11-140

Es sei im Hause jedes Zimmer. Ein Wohlfühlort für heut und immer.

Alles Gute zur Neueröffnung wünscht das Team von D&P

D&P Büroeinrichtungen GmbH
Am Stahldorf 8, 31226 Peine
Telefon 0 51 71 / 76 58 - 0
Mobil 0172 / 5 12 86 97
Internet www.dp-peine.de

D&P
Büroeinrichtungen

agsta
[Architekten und Ingenieure]

AhrbergViertel · Plaza de Rosalia 1 · 30449 Hannover
T: 0511 53355-0 · F: 53355 - 222 · mail@agsta.com

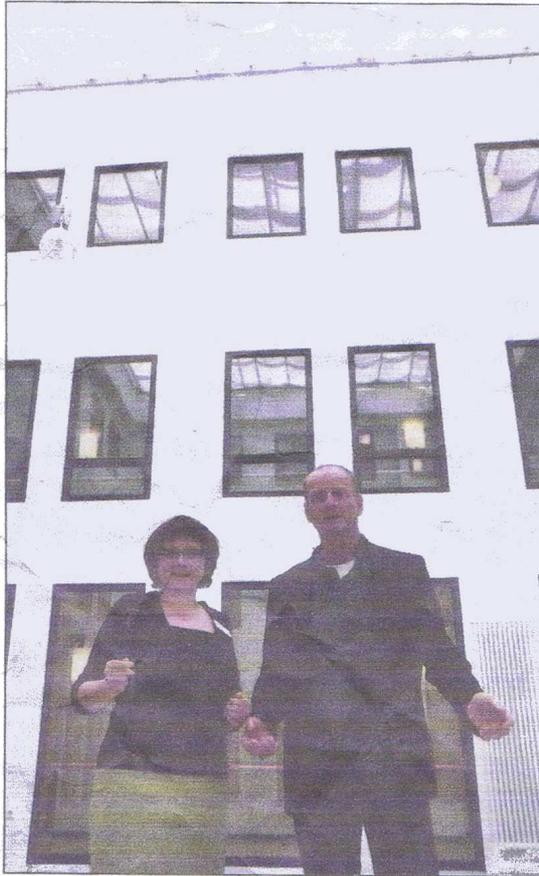
Etwas Neues zu beginnen – War ein Wagnis immer schon – Wenn die Pläne dann gelingen – Um so schöner ist der Lohn –

Alles Gute zur Geschäftseröffnung

Technische Gebäudeausrüstung

igb

ingenieurbüro g. berg gmbh * dipl.-ing. versorgungstechnik
brüsseler straße 2 * 49124 georgsmarienhütte
telefon 05401/8282-0 * fax 05401/8282-28
office@igb-berg.de * www.igb-berg.de



Einrichtungsleiterin Grazyna Rapczynska und AWO-Geschäftsführer Dirk von der Osten betrachten das mehr als gelungene Atrium der Residenz in Gehrden.

Mit der Eröffnung der AWO Residenz Gehrden – Wohnen und Pflegen in der Burgbergstadt im Neubaugebiet Thiemorgen – hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO) eine Betreuungslücke in Gehrden geschlossen und zugleich mehr als ein Alternativangebot zu den vorhandenen Pflegeeinrichtungen geschaffen. Das Haus besticht durch seine überaus wohlige Atmosphäre. Helle, lichtdurchflutete Gänge und Räume, großzügig gestaltete Aufenthaltsbereiche, verteilt auf drei Etagen, darunter ein Wohnbereich für an Demenz erkrankte Bewohner. Moderne Technik gemixt mit anheimelndem Mobiliar und Ausstattung. Ein Atrium, ein begehbarer Gartenhof und nach kompletter Fertigstellung entlang des Hauses ein großer Garten sorgen für zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten. „Hier lässt es sich wohlfühlen“, das ist ein

Satz, der wie geschaffen ist für die AWO Residenz am Thiemorgen. Zwar herrscht derzeit noch emsiges Bautreiben rund um die Einrichtung, doch ein Ende ist alsbald abzusehen. Im September sollen die 16 Service-Wohnungen, die die AWO in direkter Nachbarschaft zur Residenz baut, fertig sein. Und auch die Außenanlagen nehmen Gestalt an. Spätestens lässt im Herbst der Baulärm nach. „Dann werden wir ein Haus im Grünen präsentieren, das aber nahe genug an Gehrden Innenstadt angebunden ist und in unmittelbarer Nähe unter anderem etliche Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten bietet“,

sagt AWO-Geschäftsführer Dirk von der Osten. Es sei Sinn und Ziel der Pläne gewesen, das Haus auf 85 Pflegeplätze, darunter 79 in Einzelzimmern, zu beschränken. Somit solle das miteinander Leben, das miteinander Spaß haben und das Gefühl einer familiären Atmosphäre erhalten bleiben. Damit haben die Planer dafür gesorgt, dass der Eindruck, den überdimensional große Häuser oft hinterlassen, wie ein Krankenhaus konzipiert zu sein, am Thiemorgen vermieden wurde. Das Haus stößt auf große und positive Resonanz der Bevölkerung, der Verwaltung und des Rates der Stadt Gehrden. Das wurde auch anlässlich der offiziellen Eröffnungsfeier deutlich. Dort äußerten sich sowohl Politiker als auch Bürgermeister Hermann Helderermann und Gäste mehr als positiv über das Konzept. Helderermann sagte, dass die AWO Residenz ein Baustein mit Blick auf den demografischen Wandel sei. Er lobte zugleich die offene und helle Architektur des Pflegeheimes. Das Haus wird, wenn alle Plätze belegt sind, rund 50 Mitarbeiter aus allen Bereichen beschäftigen. Dazu gehört an erster Stelle fachkompetentes Pflegepersonal, versierte Köche und Küchenhilfen, Verwaltungsmitarbeiter, aber auch Reinigungspersonal. Sie alle zusammen stellen ein Team dar, das von Grazyna Rapczynska als Einrichtungsleiterin geführt wird. Sie freut sich, mit einem motivierten Team den pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues und liebevolles zu Hause geben zu können. „Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um dafür zu sorgen, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner bei uns von Anfang an wohlfühlen“, sagt sie. Die Anfragen laufen derzeit schon nahezu täglich. „Ich gehe davon aus, dass wir in etwa einem Jahr komplett belegt sein werden.“ Das Pflegekonzept des Hauses sieht den Bewohner im absoluten Mittelpunkt.

AWO RESIDENZ GEHRDEN
Wohnen & Pflege in der Burgbergstadt

NEUERÖFFNUNG


AWO RESIDENZ GEHRDEN
Wohnen & Pflege in der Burgbergstadt

44020501_12060200357000112



Lichtdurchflutet sind die Innenhöfe des Hauses.

Seine noch vorhandenen Ressourcen zu nutzen, ihn zu motivieren, am Geschehen teilzunehmen, ihn aber in seiner Würde und seiner Persönlichkeit zu respektieren und auch ein nein des Bewohners zu akzeptieren – das ist die Basis jeder pflegerischen und betreuenden Maßnahme, die das Haus anbietet. „Grundsätzlich wollen wir versuchen, unseren Bewohnern ein Umfeld zu bieten, das dem ihres bisherigen Lebens möglichst nahe kommt, auch wenn wir uns dessen bewusst sind, dass wir ihr zu Hause nicht voll und ganz ersetzen können“, sagt Grazyna Rapczynska.

Dazu bedient sich das Pflegepersonal der Biographie des Bewohners, die bei der Anmeldung und

dem Einzug in das Haus gemeinsam mit den Angehörigen, der Familie, erstellt wird. Darin verankert werden alle relevanten Dinge, die im Leben des Bewohners eine Rolle spielen. Von Essgewohnheiten über Freizeitaktivitäten bis hin zu Lieblingsfernsehsendungen. „Durch sind wir in der Lage, sehr intensiv auf die Bedürfnisse unserer Bewohner eingehen zu können.“

Um ein Stück zu Hause mit in die Einrichtung zu tragen, ist genügend Platz in den Zimmern, um das eine oder andere lieb gewordene Möbelstück mitzubringen. So kann sich jeder Bewohner sein Zimmer und seine Privatsphäre ganz persönlich gestalten. Dazu gehört in den meisten Zimmern auch eine eigene Toilette/Dusche,

beziehungsweise zwei Bewohner teilen sich ein Badezimmer, das überaus großzügig mit zwei Waschbecken, einer Dusche und einer Toilette ausgestattet ist. In jedem Zimmer liegen ein Telefon sowie ein Fernseh- und Kabelanschluss.

Bei den Mahlzeiten in der AWO-Residenz haben die Bewohner die Qual der Wahl. Alle Speisen, sowohl morgens, mittags als auch abends, werden auf ganz speziellen Servierwagen als Buffet präsentiert. So können die Bewohner zwischen allen Leckereien frei auswählen, wie sie sich ihre jeweilige Mahlzeit zusammenstellen wollen. Natürlich wird auch am Nachmittag Kaffee und leckerer Kuchen gereicht.

Das Freizeitprogramm des Hauses wird durch unterschiedliche Aktivitäten nie langweilig. Diverse Lesezeiten, Gymnastik, Spiele und Unterhaltung bilden die Basis. Kulturelle Veranstaltungen, zum Beispiel Konzerte oder Theateraufführungen sowie diverse Jahresfeste oder saisonale Aktivitäten kommen hinzu. Selbstverständlich sind zu allen Veranstaltungen auch die Angehörigen und Freunde der Bewohner eingeladen.

„Auch die Nachbarschaft zu den Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen und Verbänden in Gehrden werden und wollen wir pflegen und aktivieren“, sagt Dirk von der Osten. Erste Kontakte zu der nahe gelegenen Oberschule sind schon angefallen, auch mit dem Hintergrund einer Kooperation in Sachen Ausbildung.

„Wer sich noch nicht gleich entscheiden möchte, ob er seinen Lebensabend bei uns verbringen will, der kann auch erst einmal ein, zwei Tage bei uns zur Probe wohnen“, sagt Grazyna Rapczynska.

Auch eine Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege ist jederzeit in der neuen Wohlfühladresse, der AWO-Residenz, möglich.



Die AWO Residenz Gehrden bietet Platz für 85 Bewohnerinnen und Bewohner.

44020501_12060200357000112

Energie für die Region

E.ON Avacon Vertrieb | Jacobistraße 3 | 31157 Sarstedt

www.eon.de

44482001_12060200357000112

NEUMANN
 GROSSKÜCHENSYSTEME GMBH
 Verden • Hamburg

Beratung, Planung, Einrichtung und Service

 von Großküchentechnik,
Speisenausgabe- und
Speisenverteilssystemen
in der Gemeinschaftsverpflegung

 freecall 0 800 / 58 92 614
www.neumann-online.de

44049001_12060200357000112

AWO RESIDENZ GEHRDEN
Wohnen & Pflege in der Burgbergstadt


Pflege und Wohnen am Thiemorgen in Gehrden

♦ AWO Residenz Gehrden

 Ein stationäres Pflegeheim mit 85 Plätzen,
davon 79 Einzelzimmer
bezugsfertig seit Mai 2012

♦ Wohnen mit Service

 Service Wohnen ist eine Wohnform, in der
die selbstständige Lebensführung in den
eigenen vier Wänden auch im hohen Alter
ermöglicht.
**bezugsfertig voraussichtlich ab
September 2012**

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

 AWO Gehrden gemeinnützige GmbH
 Thiemorgen 1 • 30989 Gehrden

☎ 05108 87929-0

☎ 05108 87929-199

kontakt@aworesidenz-gehrden.de

www.aworesidenz-gehrden.de

44049001_12060200357000112